

SEPPMAIL.CLOUD – AGB

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR CLOUD-SERVICES DER SEPPMAIL – DEUTSCHLAND GMBH

(nachfolgend „SEPPmail“)

VERSION 1.2 VOM 03.03.2025

Diese AGB finden Anwendung auf alle Verträge zwischen der

SEPPmail – Deutschland GmbH, Ringstraße 1c, 85649 Brunnthal, Deutschland (nachfolgend kurz: SEPPmail)

und den Vertriebspartnern von SEPPmail (nachfolgend kurz: Kunde oder Kunden), die die SEPPmail.cloud-Services an
Ihre Kunden (nachfolgend kurz: Endnutzer) vertreiben.

§ 1. Vertragsgegenstand

SEPPmail erbringt Leistungen für die Verschlüsselung und digitale Signatur von E-Mail, die Filterung von ein- und ausgehendem E-Mail-Verkehr sowie damit zusammenhängende Dienstleistungen. Der Kunde von SEPPmail ist Vertragshändler/Reseller von SEPPmail und bietet diese Leistungen von SEPPmail (nachfolgend kurz: seppmail.cloud-Serviceleistungen) seinen Endnutzern im eigenen Namen und auf eigene Rechnung an. Er verpflichtet sich, entweder die vorliegenden AGB oder inhaltlich entsprechende eigene AGB wirksam zum integrierten Vertragsbestandteil zwischen ihm und seinen Endkunden zu machen. Zu einer Vertretung von SEPPmail ist der Kunde nicht berechtigt. Eine Vermarktung durch den Kunden an Verbraucher ist untersagt und nicht Gegenstand dieses Vertrages.

SEPPmail ist es gestattet, bei der Erbringung seiner Leistung Nachunternehmer einzubeziehen. Der Einsatz von Nachunternehmern entbindet SEPPmail nicht von seiner Verpflichtung gegenüber dem Kunden zur vollständigen Vertragserfüllung.

Bei Widersprüchen zwischen den vorliegenden AGB und abweichenden Regelungen in anderen Verträgen gehen die vorliegenden AGB vor.

§ 2. Leistungen und Rechte von SEPPmail

(1) SEPPmail bietet den Kunden einen zentralisierten, von SEPPmail in deutschen und Schweizer Rechenzentren betriebenen Service an. Der seppmail.cloud-Service beinhaltet insbesondere Signatur-, Verschlüsselungs- und E-Mail-Bereinigungsdienste für ein- und ausgehende E-Mails als zentralen Dienst. Zukünftig ist die Erweiterung um weitere Dienste geplant. Diese Erweiterungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

(2) SEPPmail speichert keine E-Mails sofern in den Serviceleistungen nicht anders beschrieben, sondern behandelt diese kryptografisch bzw. filtert nach unerwünschten Inhalten. Die E-Mails werden nicht archiviert. Für die Fehlersuche und Nachrichtenanalyse speichert SEPPmail Nachrichten-Metadaten und stellt diese Daten in der Nachrichtensuche zur Verfügung. Nachrichten-Metadaten sind weltweit standardisierte E-Mail-Headerinformationen, in denen Informationen über Absender, Empfänger, Zeiträume der Übermittlung, Servernamen des Übermittlungsweges, Zusatzinformationen über den Inhaltstyp (Text, MIME, ...) und dergleichen mit jeder E-Mail mitgesendet werden. Die Nachrichtensuche wird auch vom SEPPmail-Support zur Diagnose verwendet. Die Diagnose wird für falsch geleitete oder nicht zugestellte E-Mails benutzt, um E-Mail-Routing Probleme aufzudecken und zu beheben.

(3) Der jeweils aktuelle Funktionsumfang der Leistungen von SEPPmail ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung, die auf der Webseite von SEPPmail unter <https://www.seppmail.com/de/technologie/cloud/> abrufbar ist.

(4) Wird SEPPmail von einer zuständigen Behörde die rechtswidrige Nutzung der Leistungen von SEPPmail angezeigt, ist eine solche Nutzung offensichtlich oder besteht ein dringender Verdacht für eine solche rechtswidrige Nutzung, insbesondere auch aufgrund von Hinweisen Dritter, so kann SEPPmail den Kunden verwarren, ihn zur vertragsgemäßen Nutzung anhalten, die Leistungen von SEPPmail auf unbestimmte Zeit einschränken und/oder aussetzen bis die rechtswidrige Nutzung beendet ist und/oder den Vertrag aus wichtigem Grundes fristlos kündigen. Weitere Maßnahmen von SEPPmail im Falle der rechtswidrigen Nutzung der Leistungen von SEPPmail oder bei entsprechendem Verdacht bleiben vorbehalten. Vorstehendes gilt entsprechend, wenn der Kunde Bestimmungen dieses Vertrages missachtet. Schadenersatzansprüche seitens SEPPmail bleiben in den vorbezeichnet geregelten Fällen ausdrücklich vorbehalten.

(5) SEPPmail führt die erforderlichen Maßnahmen zur Behebung von Störungen oder mangelhaften Leistungen aus, wenn nicht Umstände, die SEPPmail nicht beeinflussen kann, deren Behebung verhindern, insbesondere in Fällen höherer Gewalt. Eine Störung liegt dann vor, wenn der Service die in der Leistungsbeschreibung angegebene Funktion nicht erfüllt, fehlerhafte Ergebnisse liefert oder in anderer Weise nicht funktionsgerecht arbeitet, so dass die Nutzung des Services unmöglich oder eingeschränkt ist.

(6) Der Kunde trägt die Kosten für das Eingrenzen und/oder das Beheben von Störungen durch SEPPmail, wenn der Kunde die Untersuchung verlangt hat und die Ursache der Störung auf Mängel oder Fehler in der Handhabung der vom Kunden benutzten Ausrüstungen zurückzuführen ist. SEPPmail übernimmt keine Kosten für Support durch Partner oder Dritte.

§ 3. Nutzungsrechte des Kunden

(1) SEPPmail räumt dem Kunden das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht ein, die in diesem Vertrag bezeichneten Leistungen von SEPPmail während der Dauer des Vertrages und im Rahmen der Leistungsbeschreibung bestimmungsgemäß zu nutzen.

(2) Der Kunde ist berechtigt, die seppmail.cloud-Serviceleistungen Dritten entgeltlich zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Ausgeschlossen hiervon ist die Zurverfügungstellung an Verbraucher.

§ 4. Support

Der Umfang des Supports durch SEPPmail ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung, die auf der Webseite von SEPPmail unter <https://www.seppmail.com/de/technologie/cloud/> abrufbar ist.

§ 5. Pflichten des Kunden

(1) Der Kunde ist verpflichtet, die seppmail.cloud-Serviceleistungen nur gemäß den Vorgaben und Anweisungen von SEPPmail zu nutzen und zu bedienen und haftet für Schäden, die er SEPPmail durch unsachgemäßen Gebrauch schuldhaft zufügt.

(2) Der Kunde benutzt die seppmail.cloud-Serviceleistungen zu seinen Zwecken und im Rahmen der Bestimmungen des vorliegenden Vertrages. SEPPmail übt keine Kontrolle über Inhalte und Daten des Kunden aus. Backups werden nicht erstellt, soweit in den Servicebeschreibungen nicht anders ausgewiesen. Der Kunde verpflichtet sich gegenüber SEPPmail, allgemein anerkannte Standards und Verhaltensregeln zum Einsatz von Informationstechnologie und zum Stand der Technik einzuhalten. Der Kunde ist für den Inhalt und die Daten (Texte, Sprache, Bilder, Klänge, Computerprogramme, Datenbanken usw.) verantwortlich, die er und die mit ihm kommunizierenden Dritten mit seinem Einverständnis durch SEPPmail übermitteln oder bearbeiten lässt oder verbreitet.

(3) Die Verbreitung und Verarbeitung von rechtswidrigen, insbesondere Gesetze, behördliche Auflagen und/oder Rechte Dritter verletzenden Inhalten oder Informationen über seppmail.cloud ist untersagt. Das betrifft insbesondere, aber nicht abschließend die folgenden Inhalte:

- Pornographische, sexuell orientierte, sittenwidrige und erotische Schriften, Ton- oder Bildaufnahmen und Darstellungen,
- Diskriminierende und/oder rechtsradikale Schriften, Ton- und Bildaufnahmen und Darstellungen,
- Gewaltdarstellungen bzw. Aufrufe zur Gewalt
- Verletzung von Urheberrechten, verwandten Schutzrechten, Markenrechten oder anderen Immaterialgüterrechten
- Anstiftung oder Anleitung zu strafbaren Handlungen
- Persönlichkeitsverletzungen und Belästigungen
- Unerlaubte Glücksspiele

(4) Der Kunde trägt durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge, dass alle am gewählten Standort des Kunden für die Datenverarbeitung geltenden Rechtsvorschriften bei der Nutzung der seppmail.cloud-Serviceleistungen eingehalten werden.

(5) SEPPmail behält sich das Recht vor, die seppmail.cloud-Serviceleistungen für einen Kunden zu sperren, falls dessen Benutzerverhalten das Betriebsverhalten der seppmail.cloud-Serviceleistungen beeinträchtigt.

(6) Kommerzielle E-Mailwerbung im vernünftigen Maße an eine vom rechtmäßigen Besitzer erhaltene E-Mailadresse ist erlaubt. Untersagt ist das Versenden unerwünschter Massen-E-Mails oder von anonymen E-Mails über die Server des seppmail.cloud-Service an unbekannte und/oder nicht unmittelbar von den Besitzern erhaltene E-Mailadressen (nachfolgend kurz: Spamming).

(7) Gegen vorstehende Bestimmungen verstoßende Verhaltensweisen gelten als missbräuchliche Verwendung und berechtigen SEPPmail zu den Maßnahmen gem. § 2 Abs. 4. In Fällen des dringenden Verdachts eines Verstoßes gegen das vorstehende Verbot des Spamming ist es Sache des Kunden, gegenüber SEPPmail den Nachweis zu führen, dass er über den Mailversand rechtfertigende Einwilligungen der entsprechenden E-Mail-Adressenbesitzer verfügt.

(8) Der Kunde ist verpflichtet, den unbefugten Zugriff Dritter auf die geschützten Bereiche der seppmail.cloud-Serviceleistungen durch geeignete Vorkehrungen zu verhindern. Der Kunde sorgt dafür, dass anderen Personen Zugangskennungen wie Passwörter nicht bekannt gemacht werden und dass Informationen darüber nicht zugänglich sind. Passwörter sind geeignet und entsprechenden Sicherheitsempfehlungen gemäß zu wählen. SEPPmail stellt für die Zugangskennungen auf das seppmail.cloud-Portal Zweifaktor-Authentifizierung zur Verfügung. Der Kunde schützt seine Anlagen, Geräte und Daten (inkl. Programme) vor unbefugtem Zugriff und vor Manipulation durch Dritte. Er trifft Maßnahmen gegen unerlaubte Eingriffe in seine Systeme.

(9) Der Kunde wird seine Mitarbeiter und/oder für ihn tätige Dritte auf die Einhaltung aller im Zusammenhang mit der Nutzung der seppmail.cloud-Serviceleistungen zu beachtenden rechtlichen Bestimmungen, insbesondere des Datenschutzes und des gewerblichen Rechtsschutzes und des Urheberrechts, sowie der Bestimmungen des vorliegenden Vertrages hinweisen und die Einhaltung vorstehender Regelungen in geeigneter Form überwachen.

(10) Der Kunde ist verpflichtet, Anweisungen und Vorgaben von SEPPmail zum Betrieb und zur Nutzung der seppmail.cloud-Serviceleistungen und/oder zur Behebung von Störungen zu befolgen und entsprechende Maßnahmen (etwa bei einem Mailserver) zu ergreifen. Kann eine Störung nicht anders behoben werden, hat der Kunde die technische Anlage auf seine Kosten zu ändern oder erforderlichenfalls ihren Betrieb einzustellen.

(11) Der Kunde ist selbst für die Eingabe und Pflege aller seiner zur Nutzung der seppmail.cloud-Serviceleistungen erforderlichen Daten und Informationen verantwortlich.

(12) Der Kunde ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass vorstehende Verpflichtungen uneingeschränkt auch für die Endnutzer gelten.

§ 6. Vergütung

(1) Der Kunde verpflichtet sich, SEPPmail für die vertragsgegenständlichen Leistungen das vereinbarte monatliche Entgelt zzgl. gesetzlicher MwSt. zu bezahlen. Die Rechnungsstellung erfolgt über die Distribution. Sofern nicht anders vereinbart, bestimmt sich die Vergütung nach der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preisliste des seppmail.cloud-Services. Nach erfolgter Anmeldung unter <https://login.seppmail.cloud/> sind die jeweils gültigen Servicepreise im Bereich «Services» ersichtlich.

(2) Das Entgelt erhöht sich jährlich um den Prozentsatz, um den sich der deutsche Verbraucherpreisindex erhöht, berechnet auf das Gesamtentgelt. Bei einer Erhöhung des monatlichen Entgelts um mehr als insgesamt 10 % hat der Kunde ein außerordentliches Kündigungsrecht unter Beachtung einer Kündigungsfrist von sechs Wochen seit Bekanntgabe der Anpassung. Nach Ablauf dieser Frist gelten die Bestimmungen dieses Vertrages mit dem angepassten Entgelt entsprechend weiter.

(3) Einwendungen gegen die Abrechnung der durch SEPPmail erbrachten Leistungen hat der Kunde innerhalb einer Frist von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung schriftlich bei der auf der Rechnung angegebenen Stelle zu erheben. Nach Ablauf der vorgenannten Frist gilt die Abrechnung als vom Kunden genehmigt. SEPPmail wird den Kunden mit Übersendung der Rechnung auf die Bedeutung seines Verhaltens besonders hinweisen.

§ 7. Mängelhaftung/Haftung

(1) SEPPmail steht für die Funktions- und die Betriebsbereitschaft der seppmail.cloud-Serviceleistungen nach den Bestimmungen dieses Vertrages ein.

(2) Für den Fall, dass Leistungen von SEPPmail durch unberechtigte Dritten unter Verwendung der Zugangsdaten des Kunden oder des Endnutzers in Anspruch genommen werden, besteht der Vergütungsanspruch von SEPPmail bis zum Eingang des Kundenauftrages zur Änderung der Zugangsdaten oder der Meldung des Verlusts oder Diebstahls fort, sofern den Kunden oder dem Endnutzer hinsichtlich des Zugriffs durch einen unberechtigten Dritten ein Verschulden trifft.

(3) SEPPmail ist zur Einschränkung oder Einstellung von seppmail.cloud-Serviceleistungen, insbesondere auch zur sofortigen Sperre des Service berechtigt, wenn der begründete Verdacht besteht, dass die Verarbeitung, insbesondere die Speicherung von Daten unter Nutzung der seppmail.cloud-Serviceleistungen rechtswidrig ist und/oder Rechte Dritter verletzt. Ein begründeter Verdacht für eine solche Rechtswidrigkeit und/oder Rechtsverletzung liegt insbesondere dann vor, wenn Gerichte, Behörden und/oder sonstige Dritte SEPPmail entsprechend davon in Kenntnis setzen. SEPPmail hat den Kunden von den vorgenannten Maßnahmen und dem Grund hierfür unverzüglich zu verständigen. Die Maßnahme ist aufzuheben, sobald der Verdacht entkräftet ist.

(4) Schadensersatzansprüche gegen SEPPmail sind unabhängig vom Rechtsgrund ausgeschlossen, es sei denn, die SEPPmail, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen haben vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt. Für leichte Fahrlässigkeit haftet SEPPmail nur, wenn eine der vertragswesentlichen Pflichten durch SEPPmail, seine gesetzlichen Vertreter, leitende Angestellte oder Erfüllungsgehilfen verletzt wurde. SEPPmail haftet dabei nur für vorhersehbare Schäden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss, maximal bis zur Höhe des durch den Kunden zu entrichtenden Jahresentgelts. Vertragswesentliche Pflichten sind solche Pflichten, die die Grundlage des Vertrags bilden, die entscheidend für den Abschluss des Vertrags waren und auf deren Erfüllung der Kunde vertrauen darf.

(5) Für den Verlust von Daten haftet SEPPmail insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass es der Kunde unterlassen hat, Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verloren gegangene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können.

(6) SEPPmail haftet unbeschränkt für vorsätzlich oder fahrlässig verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit durch SEPPmail, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.

§ 8. Laufzeit und Kündigung

(1) Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Vertragsverhältnis beginnt mit der Anmeldung und Registrierung durch den Kunden und kann von beiden Parteien mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende jederzeit schriftlich gekündigt werden.

(2) Unberührt bleibt das Recht jeder Vertragspartei, den Vertrag aus wichtigem Grunde fristlos zu kündigen. Unbeschadet seiner übrigen Rechte ist SEPPmail insbesondere zur fristlosen Kündigung berechtigt, wenn der Kunde fällige Zahlungen trotz Mahnung und Nachfristsetzung nicht leistet oder die vertraglichen Bestimmungen über die Nutzung der seppmail.cloud-Serviceleistungen schwerwiegend und/oder nachhaltig verletzt. Eine fristlose Kündigung setzt in jedem Falle voraus, dass der andere Teil zuvor in Textform abgemahnt und aufgefordert wurde, den vermeintlichen Grund zur fristlosen Kündigung in angemessener Zeit zu beseitigen.

§ 9. Datenschutz/Geheimhaltung

(1) Der Kunde wird bei der Nutzung der der seppmail.cloud-Serviceleistungen alle anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten. SEPPmail ist insoweit nicht Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO.

(2) Die Vertragsparteien sind sich einig, dass separat in einem Vertrag zur Auftragsverarbeitung insbesondere Gegenstand und Dauer der Verarbeitung, Art und Zweck der Verarbeitung, die Art der personenbezogenen Daten, die Kategorien betroffener Personen und die im Rahmen der Auftragsverarbeitung bestehenden Pflichten und Rechte des Kunden festgelegt werden. Der Vertrag zur Auftragsverarbeitung geht dem Kunden zeitgleich mit den vorliegenden Regelungen zu. Diesen Vertrag zur Auftragsverarbeitung hat der Kunde mit Abschluss der vorliegenden Vereinbarung handschriftlich zu unterschreiben und SEPPmail unverzüglich per Post an die angegebene Geschäftsadresse von SEPPmail zu übersenden oder per DocuSign digital zu unterzeichnen.

(3) Die Parteien verpflichten sich, über alle ihnen im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Erfüllung dieses Vertrages zur Kenntnis gelangten vertraulichen Vorgänge der jeweils anderen Partei, insbesondere Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse der jeweils anderen Partei, strengstes Stillschweigen zu bewahren und diese weder weiterzugeben noch auf sonstige Art zu verwerten. Dies gilt gegenüber jeglichen unbefugten Dritten, d.h. auch gegenüber unbefugten Mitarbeitern auf Seiten beider Parteien. Vorstehendes gilt nicht, sofern die Weitergabe von Informationen zur ordnungsgemäßen Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderlich ist oder auf zwingenden gesetzlichen Bestimmungen oder der Anordnung einer Behörde oder eines Gerichts beruht oder der eigenen Rechtsverteidigung bzw. Rechtsdurchsetzung dient.

(4) Die Parteien werden alle von ihnen im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Erfüllung dieses Vertrages eingesetzten Mitarbeiter und Nachunternehmer zur Einhaltung der Regelungen gem. vorstehendem Abs. 3 verpflichten.

§ 10. Anwendbares Recht, Vertragssprache, Gerichtsstand

- (1) Auf vorliegenden Vertrag findet deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.
- (2) Die Vertragssprache ist Deutsch.
- (3) Für Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist ausschließlicher Gerichtsstand München.

§ 11. Sonstiges

- (1) Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen, Ergänzungen und Zusätze dieses Vertrages haben nur Gültigkeit, wenn sie zwischen den Vertragsparteien schriftlich vereinbart werden. Dies gilt auch für die Abänderung dieser Vertragsbestimmung.
- (2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht. Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine wirksame Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt im Fall einer Vertragslücke.
- (3) Anlagen, auf die in diesem Vertrag Bezug genommen wird, sind Vertragsbestandteil.

Folgende Anlagen sind Vertragsbestandteil:

Vertrag über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag – auf der Grundlage von Standardvertragsklauseln zwischen Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern gemäß Art. 28 Abs. 7 der Verordnung (EU) 2016/679 ergänzt um die detaillierte Beschreibung insbesondere folgender Regelungsinhalte:

- Liste der Parteien
- Beschreibung der Verarbeitung
- Technisch organisatorische Maßnahmen
- Liste der Unterauftragsverarbeiter
- Leistungsbeschreibung der einzelnen Services